

glieder der Hinterbeine Gelb. Schulterbeulen, Flügelschuppen und Hinterschienen und -tarsen gelbbraun. Flügeladern und Mal braunschwarz. Kopf von vorn gesehen wie beim Weibchen (siehe die Abbildung zum Weibchen), Abstand der Augen am Scheitel nur 1.3mal so gross als am Kopfschild (verhältnissmässig etwas kleiner als beim Weibchen). Supraantennentuberkel beulenförmig, Clypeusform und Ocellenstellung ähnlich die vom Weibchen. Fühler von oben gesehen: Fig. 1. Glied 3 nur ein wenig länger als am Ende dick, Glied 4 und 5 unten seicht gewölbt, Glied 6 deutlich länger als 5 oder 7, unten nahe an der Basis rundlich angeschwollen und nach der Spitze hin allmählich tief ausgegraben, Glied 7 und 8 unten dreieckig und kräftig vorgezogen, kräftiger an 7, Endglied fast nicht gekrümmt, ungefähr so lang wie die zwei vorhergehender Glieder zusammen. Am Thorax, Propleuralvorsprungen stumpf winklig. Hinterrand des Pronotums nicht häutig gebräunt. Auf dem Mittelsegment Abgrenzung des Mittelfeldes sehr undeutlich, an der Basis kurz längs gekerbt und mitten seicht längs gefurcht, Die Furche nach hinten deutlich verbreitet. Die tiefe Furche auf dem Hinterwand des Segmentes wie beim Weibchen. Erstes Hinterleibssegment 2.4mal so lang als am Ende breit und ungefähr 1.5 mal so lang als das zweite Segment (Fig. 4).

Punktierung auf Kopf und Thorax etwas zerstreuter als beim Weibchen, deshalb die Stelle etwas glänzender. Mesothoraxseiten feiner und sparsamer punktiert, ziemlich glänzend. Seiten des Mittelsegmentes fast punktlos, glatt und glänzend.

Genitalapparat sehr charakteristisch (von oben gesehen; Fig. 2, von unten: Fig. 3). Squamae an der Spitze nicht sespaltet. Die Sagitta, wie beim *Trypoxylon regium hatogayuum* m., trägt nahe an der Spitze keine Seitenvorsprünge, welche in allen anderen Arten stets vorkommen, und sich nach dem Ende hin allmählich verjüngt. Basisplatten (Tenette, Chizinzungen) sehr eigentümlich und kompliziert. Das Paar berühren sich breit in der Mitte einander und jede Platte trägt zwei lang gefranzten Seitenvorsprünge wie gezeichnet in Fig. 3.

Allotypus: ♂, Sapporo (Hokkaido), 8. IV. 1958 (aus dem Kokon hervorgekommen), gezüchtet von T. Nambu.

Paratypen: 2♂♂. Ibidem.

附記 さきに筆者は本誌7巻1号にシモヤマジガバチモドキの♀の記載を試みたが、今夏札幌在住の南部敏明氏(北大昆虫学教室)の飼育された本種の1♀3♂♂の標本を検査することができたので、ここにその♂を記載した。

本種の♂は(1)第1腹節が柄状でないこと、(2)前脚附節黄褐色、(3)触角上隆起は瘤状、(4)特長ある触角(第1図)により、容易に既知種から識別される。

#### 富山市で採集した注目すべき蜂類\*

今夏富山市選町の富大文理学部の構内で次のような分布上又は分類学上興味ある蜂類を採集したので、ここに記録しておく。採集は8月30日午後の約1時間内に行われた。

1. *Psenulus (Eopsenulus) iwatai* Gussakovskij. 3♀♀10♂♂.
2. *Passaloecus* sp. 2♀♀7♂♂. (多分新種又は新亜種)
3. *Trypoxylon ambiguum* Tsuneki. 8♀♀2♂♂. 従来♂のみ知られていた種.
4. *Crossocerus (Crossocerus) denticrus* Herrich-Schaeffer. 7♂♂.
5. *Rhopalum (Rhopalum) nigrinum* Kiesenwetter. 8♀♀13♂♂.
6. *Rhopalum (Calceorhopalum) calceatum* Tsuneki. 2♂♂. (常木勝次)

\* Tsuneki, K.— Some interesting fossorial wasps collected in the city of Toyama